

Die Annahme von Anzeigen erfolgt in der Druckerei...

Bezugsgebühr:

Einzelheft 2 Pf. 50 St. ... Bezugsgebühr: ...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Giesch & Reichardt.

Menz, Blochmann & Co. und Lepositenkasse der Deutschen Bank, Pragerstrasse 2.

H. G. Dorn, Weingrosshandlung, Dresden, Moritzstrasse 1, Fernspr. 3370.

Nr. 332. Spindel: ... Sonntag, 2. Dezember 1900.

Neueste Drahtmeldungen vom 1. Dezember.

Der Krieg in China. Rom. Der 'Agenzia Stefani' wird aus Tschi...

Berlin. Die Kaiserin begab sich gestern Nachmittag in die Wohnung der hier lebenden Gräfin...

Wien. Das Präsidium des evangelischen Bundes beschloß die sofortige dauernde Entsendung...

Sambor (Galizien). Hier begann vor dem Schwurgericht der Prozess gegen den ehemaligen kaiserlichen...

Paris. Kardinal Richard ordnete an, daß im Augenblick der Abreise...

Paris. Wie amtlich bekannt gegeben wird, wurden die Rekruten...

Bern. Der Schiedsgerichtspräsident des schweizerischen Bundes...

Petersburg. Anlässlich des Ablebens des Obersten Grafen...

Petersburg. Der Generalgouverneur von Ostasien, General der Infanterie...

Deren erfolgen können. Außerdem finden zwei Kammerbälle statt...

Der verarmte Katholik und einer Abordnung der Stadtverordneten...

Die soziale demokratische Fraktion im Reichstag hat nunmehr offiziell...

Die deutsche Presse von Dresden des Deutschen Vereins für Volkshygiene...

Der Direktor der Königl. Porzellanmanufaktur, Oberberg...

Dr. Menz über Bedeutung und Ziele des Deutschen Vereins für Volkshygiene...

Die soziale demokratische Fraktion im Reichstag hat nunmehr offiziell...

Die deutsche Presse von Dresden des Deutschen Vereins für Volkshygiene...

Der Direktor der Königl. Porzellanmanufaktur, Oberberg...

Die deutsche Presse von Dresden des Deutschen Vereins für Volkshygiene...

Die Sächsischen Schützen bei Vrie

am 2. Dezember 1870. Ein Seitenblatt aus der schweizerischen Geschichte...

Da, hoch! — wald' freudig schmetternder Ton! 'Hurrah!' braußt's in der Kunde...

„Herr Oberst, nur Sechzig sind noch hier, Die wir uns lebend gefunden!“

Kunst und Wissenschaft. * Bogenpielplan der Königl. Hoftheater...

Der Militärverein „Jäger und Schützen“ feierte gestern unter zahlreicher Beteiligung sein 27. Stiftungsfest. Der große Saal des „Toll“ brante in feierlichem Schmuck; vor der Bühne war in feierlicher Weise, da die Feier zugleich der Erinnerung an den 30. Wiederkehr des Schlachtentages bei Völkers gewidmet war, eine von dem Kameraden Max Lange malerisch aufgestellte Blattschlachten-Decorationsgruppe aufgestellt worden, aus der sich die Helden des Königs Albert und des Prinzen Georg, sowie das Vereinsbanner vortheilhaft abhoben. Unter den Ehrengästen bemerkte man zahlreiche aktive Offiziere, an der Spitze Herrn Oberst v. Altrorf, Herrn Generaldirektor der Sächsischen Staatsbahnen Geh. Rath v. Kirchbach, Herrn Major v. Schulz vom Bezirkskommando Dresden II, Herrn Geh. Kriegsrats Feine in Vertretung des Präsidiums von Sächsischen Militärvereinsbund und Abordnungen vieler Brudervereine. Das Instrumentalconcert führte mit trefflichem Gelingen die Kapelle des Schützenregiments (Stabskapelle Herr Rehl) aus. In den wohlverdienten Pausen theilte sich der den zweiten Theil des genussreichen Programms ausführende, von Herrn Oberlehrer Anders wohlgeschulte Gesangsverein der Jäger und Schützen, der durch den Vortrag stimmungsvoller Gesänge erfreute. Ein interessantes militärisches Bild gewährten die gut einstudierten Vorführungen der Kadetten-Gesellschaft. Der Leiter, Kamerad Schöne, erlangte sich für sein Bemühen, die Jugend zu militärischem Sinn heranzubilden, die Anerkennung Aller. Die Festschilde des Kameraden Kriebel, Redner dankte zunächst für das zahlreiche Erscheinen und gedachte alsdann des in der Blüthe seiner Jugend hingetragenen Prinzen Albert, Ehrenmitglied des Vereins, zu dessen ehrendem Gedächtnis die Anwesenden sich von ihren Plätzen erhoben. Der Verein zählt etwa 800 Mitglieder; das aber nicht die Quantität, sondern die Qualität den Werth bestimmt, so führte Redner weiter aus, dass derselbe die Tage von Völkers, wo eine opferwillige Minderheit vor 30 Jahren dem Feinde die Stirn bot. Die Liebe und Verehrung zu ihren Führern, von denen Redner namentlich Hrn. Altrorf v. Kauten warme Worte der Erinnerung widmete, war es, was die Truppen zum Siege führte. Redner brachte ein Hoch aus das königliche Haus und schloß, nachdem die Sächsischen Hymnen erklingen, mit einem Hurrah! auf die schwarze Brigade. Herr Schulz liest in berebenden Worten die Siegesthaten der Schützen am 2. Dezember 1870. Herr Oberst v. Altrorf sprach nach schwungvoller Rede auf das Wohl der alten Jäger und Schützen. Den Schluss des offiziellen Theils bildete die Verlesung von Jubiläums-Vereinsabzeichen an 5 Kameraden nach 25jähriger Mitgliedschaft, ferner erbat der Verein 3 Vorstandsmitglieder für die seit 10 Jahren geleistete Thätigkeit durch Ueberreichung von Diplomen. Ein Ball beendete das hochverlaufene Fest.

Das Unteroffizierscorps des Schützen-Regiments „Brigade“ Nr. 108 beugte den diesjährigen Familienabend am Donnerstag in den Saalräumen der „Waldschlösschen-Terrasse“ zu Ehren des Gedenktages der Schlacht bei Völkers, unter Antheilnahme der Herren Offiziere, worunter der Herr Brigadeführer Generalmajor v. Schulz, und zahlreicher Ehrengäste. Zunächst beglückte der Vorsitzende, Herr Feldwebel Dietrich, die Anwesenden, worauf sich das Programm, ausgeführt von Emil Winter-Tunjan's Humoristen und Sängern, unter größtem Beifall abwickelte. Herr Kunstmaler Lange spielte sodann im Namen des Militärvereins „Jäger und Schützen“ als ehemalige Kameraden auf das Unteroffizierscorps und schloß mit einem dreifachen Hurrah. Ein Festball schloß die schöne Feier.

Am Laufe der letzten Zeit ist das Auslegen von Nahrungsmitteleinrichtungen in unbedeckten Behältnissen mehr und mehr üblich geworden. Da die betreffenden Waaren infolge dessen Beschädigungen durch Strafenstand und auf andere Weise in erheblichem Maße ausgesetzt sind, so hat der Rath das Ausstellen und Auslegen von Nahrungsmitteleinrichtungen aller Art Fleisch und Fleischwaren, Obst, Süßigkeiten, Feinkostwaaren u. s. w. im unbedeckten Zustande auf den Fußwegen vor den Schaufenstern und auf den Gassen der letzteren verboten. In den Eingängen von Geschäftsräumen dürfen Nahrungsmitteleinrichtungen aufgestellt werden.

Die Dresdner Kaufmannschaft beauftragt am 2. Dezember im Reitschloß Kasino einen Vortragsabend. Das Thema des Herrn Max Laurence lautet: „Ein moderner Dichterabend“.

Der 111. Volkserhaltung-Abend des Vereins Volkswohl findet morgen Abend 7 1/2 Uhr in der Turnhalle Mannstraße 40 statt. Der Haupttheil des Abends wird ausgefüllt durch einen Vortrag des Herrgott, Sächs. Kammerlingers, Herrn Edmund Glomme, über: „Beitrag zur Lebens- und Lebensweise“, verbunden mit der Recitation der Erzählung „Hauptmann Fortner und seine Frau“ aus des Dichters „Hoch vom Dachstein“. Außerdem sollen Gesänge und Vorträge ausgewählter Mitglieder geboten werden.

Die Firma Max Thümmel führt fort, die neuen Kaffeeläden, die sie in den verschiedenen Theilen der Stadt eröffnet, in so künstlerischer und geschmackvoller Weise auszuführen, daß sie für den Vorübergehenden und den Besucher eine Augenweide bilden. Einen neuen Laden hat die Firma jedoch an der Plauenischen Straße 1 eröffnet, der nach einem Entwurf des Herrn Hofbrettmalers Hied angefertigt worden ist. Das Schaufenster zeigt hier das Bild eines Hais mit einem großen Kaffeebecken, vor welchem ein Herr Kaffeebecken, Kisten und allerlei geschmackvolles Geschütz aufgeschichtet liegt. Das Innere des Ladens ist mit gelbem Stoff und ebensolchem Gitterwerk ausgestattet. Der Laden, die Kaffeeläden, die nette Sophäre, die Thürvorhänge u. s. w. — Alles trägt sich in warmen und Farben harmonisch ein, und wenn die elektrische Beleuchtung brennt, so giebt der Laden, obwohl er keinen Zweck entsprechend, nicht sehr umfänglich ist, ein überaus feines Bild. Ein zweiter Laden Plauenischer Straße, Ecke Rathhausstraße, ist mit reichhaltiger in rother, grüner und blauer Farbe (vom Bräutigam Edward Neumann) ausgestattet, während im Innern durch die Wandverkleidung und die Decke aus dem Jarmier Columbus eine sehr ansprechende Wirkung erzielt ist. In dem letzten Laden Bismarckstraße 4 ist der landschaftliche Stil zu Ehren gekommen. Herr Dekorationsmaler Seiffarth hat hier das Holzwerk in luftigen Farben mit aufsehender Blumenornamentik bemalt und auf den weißen Wänden darüber herkömmliche Gestalten und Szenen aus dem Bauernleben ausgeführt.

Heute früh 7 1/2 Uhr hat sich in Cotta, Bergstraße 12, 2. Etage, ein junger, seit kurzer Zeit erst verheirateter Arbeiter

in einem Nervenanfall aus dem Fenster gestürzt und schwere Verletzungen davongetragen.

— Aus einer der Schlaftierhöhlen im Central-Schlachthof wurde am Donnerstag ein bereits in zwei Hälften getheiltes Schwein gestohlen.

— Mit dem December beginnt die Glanzzeit des gestirnten Himmels. Da dunkle Nacht infolge der kurzen Dämmerung bald nach Sonnenuntergang hereinbricht, heben sich die Sterne glänzend vom Dunkel des Nachthimmels ab. Nur wenig verdrängt ist das Bild des Dezemberhimmels gegen das des November. Der Wagen hebt sich allmählich wieder. Im Osten ist Procyon, im Süden, und Sirius, der hellste Stern des Himmels überhaupt, aufgegangen. Das Licht des Sirius braucht 16,8 Jahre, um zu uns zu gelangen; da der Lichtstrahl bekanntlich 300 000 Kilometer pro Sekunde zurücklegt, so beträgt die räumliche Entfernung des Sirius etwa 21 380 000 000 000 Meilen. Seine Masse beträgt das 13- bis 14fache der Sonne. Das Winter- und Weihnachtssternbild aber ist der herrliche Orion, dessen drei Mittelsterne auch Jafobstern genannt werden. Der linke obere (rote) Stern heißt Betelgeuse, sein Gegenüber zur Rechten Bellatrix, der rechte untere ist der blühende Rigel. Nordwestlich sind: Aldebaran im Stier und Capella (Riese) im Fuhrmann. Den Weihnimmels bedeckten: Vega in der Leyer, Antares im Adler und Deneb im Schwan. Im Zenith stehen: Andromeda, die M-förmige Cassiopea und der Perseus mit dem bekannten, veränderlich hellen Nova. Am letzten freit nämlich ein dunkler, fast gleichgroßer Planet und da derselbe alle 2 1/2 Tage vor den Stern tritt (eine Art Sonnenfinsternis), so gerät dann jedesmal sein Licht innerhalb 4 1/2 Stunden um 1,5 Klassen zurück, um nach abwärts 4^{ter} Stunden die alte Helligkeit (2,2 Größe) wieder zu erreichen.

— Der vor vier Wochen aus dem Gefängnis zu Görlitz entprungene 37 Jahre alte Einbrecher Schenert wurde in vergangener Nacht in einer Stiehbühne zu Maderau von dem Detektivmann Veger nach bester Gegenwehr verhaftet und heute Vormittag der hiesigen Staatsanwaltschaft zugewiesen. Sch., der eine Freiheitsstrafe von 1 1/2 Jahren zu verbüßen hat, löste die ihm in der Maderauer Stiehbühne angelegten Fesseln drei Mal ohne besondere Schwierigkeiten.

— Am Königl. Scherenschießen zu Plauen b. Dresden fand die diesjährige Scherenschießung vom 26. bis 29. November unter Vorsitz des Herrn Kreisbauinspektors Schulrats Pfaff statt, während das Scherenschießen durch Herrn Oberbauinspektoren D. Koblitzschter betreut war. Von den 23 Kandidaten erhielten in den Stufen alle I, in den Klassen 2: I, 4: II, 8: II und 8: II.

— Angeachtet des ziemlich lebhaften Wetters wurde gestern Nachmittag auf der König Johannstraße einem Herrn aus einer der äusseren Tischen eines Oberkassens ein etwas hervorragenendes Verbrechen in der Art, wie man sie auf Ausbreitung von Schmutzwasser bemerkt, gestohlen. Die Tante enthielt eine Polze.

— Einem am Gümpelhof haltenden Votensführer am Freitag von seinem Wagen war eine Kiste mit Arzneimitteln gestohlen worden. Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib dieser Medicamente bittet man der Polizei mitzutheilen.

— Polizeibericht, 1. Dezember. Vor einigen Tagen ist in der Antonstraße von einem Leutnanten eine Kiste, gez. „R. G. Reine Superior“, 12 Kilogramm gebundene Pluunen entwendet, abhandelt gekommen. — Im König Albert-Saale wurde am Donnerstag Abend ein Arbeiter von schweren Banden gestohlen und erlitt einen Unterarmsbruch.

— Vor dem Gewerbehause auf der Ditto-Allee erfolgte gestern Abend ein Zusammenstoß zwischen einem Straßenbahnwagen und einem hässlichen Geheißer; dieser hatte Herr Überbürgermeister Deutler mit Frau Gemahlin, die sich zu dem im Gewerbehause vom Verein sächsischer Beamten veranstalteten Concert begaben, suchen verlassen, und der Kutscher, im Begriff den Wagen umzulenken, gerieth dabei an einen daherkommenden Straßenbahnwagen. Dem hässlichen Geheißer wurde das vordere und ein Seitenfenster zertrümmert; ein Pferd wurde leicht verletzt.

— Schwurgericht. Am Abend des 9. Juli hörte ein am Kriebelberg wohnender Gendarm aus der Gegend des Fischhofplatzes her angestrichene Missethäter. Diesen nachgehend, traf er am Ausgang der Oberbergstraße die Kontrollirte Grodenorf mit dem in Plato Cammino in Italien geborenen Maurer Gulewsky Capellari. Letzterer war mit dem Missethäter schon vorher zusammen getroffen, hatte große Ausgaben gemacht und da ihm schließlich von seinem eist am gleichen Tage erhaltenen Wochenlohn ein großer Theil fehlte, brachte er die G. in Bedacht, daß sie ihn beistehen habe. Der beistehende Südländer zog daher ein Taschenmesser gegen das Mädchen und verlangte unter dem Ausruf: „Geld! Geld!“ die Herausgabe seines vermuthlich gestohlenen Eigentums. Er hielt deshalb wegen räuberischen Erpressungsversuchs vor den Gerichtswesen. Da der Angeklagte der deutschen Sprache nicht mächtig ist, steht ihm Herr Sprachlehrer Bacicelli als Dolmetscher zur Seite. Die Verhandlung findet zum Theil unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Der Verteidiger, Herr Rechtsanwält Dr. Stödel, führt aus, daß weder Erpressung noch Nötigung vorliege, und in diesem Sinne lautet auch das Verdict der Gerichtswesen. Infolgedessen wird der Angeklagte freigesprochen.

— Amtsgericht. Am 21. September machten sich auf dem Weissen Hirsch die Handarbeiter Johann Conrad Robert Weibke, 1873 bei Olonau geboren und jetzt in Nosditz wohnhaft, und der 33 Jahre alte Friedrich Bernhard Ulrich aus Bahlau des großen Umfangs der Beamtenbeleidigung und des Widerstandes schuldig. Sie werden zu je 3 W. Geldstrafe oder 5 Tagen Gefängnis und 1 Tag Haft verurtheilt. — Der Diebstahler Carl Hermann Wabl, in Maderau wohnhaft, hatte sich bei seiner in Tschau erfolgten Verhaftung verschiedene Gewaltthatigkeitsbehalte zu Schulden kommen lassen. Der Angeklagte bringt den Einwand vor, daß er bei Begehung der That nicht zurechnungsfähig gewesen sei. Die schon einmal angelegte Verhandlung mußte leiserzeit vertagt werden, um W. auf seinen Geisteszustand untersuchen zu lassen. Auf Grund des ärztlichen Gutachtens erfolgte denn auch die Freisprechung des Angeklagten. — Die 1871 in Chemnitz geborene Adaltes-Christina Alma Wagner geb. Witzke, jetzt in Wittgenborst wohnhaft, betrieb bis zum Frühjahr d. J. in Stehlich eine Produktionshandlung, wurde aber zahlungsunfähig und sollte sich der Zwangsverwaltung unterwerfen. Die für eine Schuld von 140 W. abgehandelten Sachen entzog sie durch Weiterverkauf dem Zwangsverkauf, wofür sie zu 1 Monat Gefängnis verurtheilt

wird. — Der 19 Jahre alte Drehtischkünstler Ernst Friedrich Wesse von hier geriet am 2. September mit einem gewissen Alter in seiner Stammschneide in Streit, der auf der Straße seine Fortsetzung fand. Hier griff der Schuhmacher Hermann Ludwig beschuldigend ein, lud aber dadurch den Herrn Wesse's in vollen Maße auf sich. Mit blutigen Verletzungen mußte W. die Hilfe der Sanitätswache in Anspruch nehmen. W. behauptet in Rothweil gehandelt zu haben, während andererseits S. der Angegriffene sein Will. Behauptung näherer Feststellung des wahren Sachverhalts wird die Verhandlung abgesehen; zu der nächsten sollen weitere Zeugen geladen werden. — Der in Stehlich wohnhafte Gärtnermeister Franz Otto Nagelsch wird wegen unbefugter Entnahme von Wasser aus der Leitung der Gemeinde zur Bewässerung seines Gärtnergrundes zu 10 W. Geldstrafe verurtheilt. Bei Verlesung des Strafmaßes wurde die Frage aufgeworfen, ob nicht wegen Hinterziehung des 24 W. betragenden Wasserzinses auf dem zehnfachen Betrag zu erkennen ist; das Gericht rechnet dem Angeklagten jedoch keinen Hinterschuß zu Gunsten an und erachtet nur Uebertretung als vorliegend.

— Wetterbericht der Hamburger Seewarte vom 1. Dezember. Das Maximum des Luftdruckes mit über 766 Nm. beobachtet Mittelwärdin, eine Depression unter 760 Nm. hat sich über Sibirien ausbreitet. In Deutschland ist es kühl und ziemlich mild. — Wahrscheinlich ist mehr etwas kühleres Wetter mit heftigen Niederschlägen.

Tagesgeschichte.

× **Deutsches Reich.** Ueber den Grund für den Rücktritt des Ministers v. Strenge werden in der Presse die verschiedensten Vermuthungen ausgesprochen. Auf der einen Seite glaubt man, daß er in persönlichen Angelegenheiten zwischen dem neuen Regenten und dem bisherigen Minister zu suchen sei, andere wollen ihn auf böhsche Einflüsse zurückführen und behaupten, daß in dem Rücktritt des Herrn v. Strenge die Vergeltung für den durch ihn veranlaßten Sturz eines hohen Hofwürdenträgers zu erblicken sei, der „Sommer“ endlich hält die Wahlsiege der antihauslichen Genossen für die Ursache des Rücktritts. In dem „Kriegsblatt“ schreibt die „Kreuzzeitung“, ist aber noch eine andere Erklärung möglich. Vor einigen Tagen erhielten wir Kenntniß von einer Druckschrift, die von Emil Verthes, dem früheren Eigentümer der Verthes'schen Verlags-Buchhandlung in Gotha veröffentlicht worden ist. Sie führt den Titel „Eine moderne Gründungsrichte“, ist bei Hermann Walther in Berlin erschienen und behandelt die Geschichte der Umwandlung der Verthes'schen Unternehmung in eine Aktiengesellschaft. In der Druckschrift wird auch der seiner Zeit für die freihänige Partei sehr thätige frühere Notar Justizrath Strenge, der spätere Minister v. Strenge, vielfach erwähnt, und zwar in einer Weise, die nicht gerade geeignet ist, für ihn belobendes einzunehmen. Im Gegentheil, wenn die dort gegebene Schilderung vom Verhalten des nunmehr abgetretenen Ministers den Thatfachen entspricht, so war er nicht nur als Minister, sondern überhaupt als Träger eines verantwortungsvollen Verwaltungsamtes fernerhin unmöglich. Die Bemerkung, die ihm dort gemacht werden, sind so schwerwiegend, daß er, sofern sie ihm belobenden hohen Amtes durch Erhebung der Klage gegen den Verfall einer Fortsetzung herbeiführen müßte. Jedenfalls aber muß aufhören, das sein Rücktritt mit dem Erscheinen der Verthes'schen Druckschrift zeitlich zusammenfällt; ein unwillkürlicher Zusammenhang zwischen beiden Ereignissen erscheint deshalb nicht ausgeschlossen.

× **Serbien.** Ein früherer Vorterritorien des Königs Milan Georg Genrich ist, wie gemeldet, auf Befehl des Königs Alexander verhaftet worden, weil gegen ihn ein Verfahren wegen Majestätsbeleidigung und Hochverrats eingeleitet worden ist. Er war es, der früher die Beland des Königs mit der Droga Kischin zu verhindern gesucht hatte, indem er die Kischin aus Serbien zu entfernen unternahm, um die Serbien kompromittierende Standhaftigkeit zu vermeiden. Tomals hatte ihn der wütende König persönlich beschimpft, ja thätlich angegriffen. Dann ließ König Georg Genrich in's Ausland. Der jüngere Alexander nahm ihm nun nicht nur seine Stellung als Chef der Polizei, sondern auch seine Pension. Darum kam Genrich in große Roth. Darum griff er zu dem großen Cardinalmittel kirchlicher Diplomatie, er drohte dem König, ihn an der Öffentlichkeit wegen verschiedener gebieter Standhaftigkeiten zu veröffentlichen und lünderlich die „Wahrheit“ über den famosen Hochverratsprozess zu veröffentlichen. Ein heftiger Polizeibefehl wies in Maderau, Genrich brachte aber seine Drohungen nicht zur Ausführung, wohl weil er glaubte, mit dem Geheimniß behaltene Geschäfte beim König zu machen. Darin hat er sich nun getäuscht. Nach Serbien zurückgekehrt wurde er schicklich verhaftet, und so erwartet ihn wegen der letzten Angelegenheit das Criminalverfahren wegen Hochverrats, während ihm die Droga Kischin-Milizie ein Majestätsbeleidigungsproselein eintragen wird. Was das in Serbien heißt, weiß man ja von dem schönen Hochverratsprozess der. Genrich wird Georg Genrich nun lange Jahre hinter eisernen Gittern über seine Standhaftigkeiten und die Herrschertugenden der Tugendlichkeit nachdenken können, ebenso wie die Opfer des Hochverratsprozesses. Die obere Gerichtsinstanz beauftragt bereits den Verfall der Verlesung, durch welchen Genrich wegen Majestätsbeleidigung unter Anklage gestellt wird.

× **Amerika.** Der Kongress von Bolivien hat in gebieter Sitzung beschlossen, den Vorstoß des chilenischen Genrichen, an Stelle des Woffensillhandschlags zwischen Chile und Bolivien einen einseitigen Friedensvertrag abzuschließen, abzulehnen. Bolivien besteht auf der Forderung, einen Hafen am Stillen Ocean zu besitzen.

× **Ufrika.** Wie aus verschiedenen Telegrammen hervorgeht, hat der Kaiserhof in der Kapkolonie jetzt eine ganz gefährliche Stärke angenommen, wie die Engländer meinen, in Folge der „Lügen“, die die auf Parole freigelassenen Vurengefangenen verbreitet haben sollen. Diese Leute hätten schreckliche Geschichten über das barbarische Benehmen der englischen Truppen erzählt, die die holländische Bevölkerung der ganzen Kolonie „natürlich gegen glaube“. Abgesehen davon, sagt der Korrespondent des „Standard“ in Kapstadt, wird die allgemeine Aufmerksamkeit jetzt auf die immer enger werdende Lage in der Kapkolonie gerichtet. Die republikanische Propaganda wird noch immer eifrig betrieben und macht kolossale Fortschritte. Die Bond- und burenfreundliche Presse bringt täglich neue und immer schlimmer werdende Erzählungen über angebliche Grausamkeiten der britischen Soldaten. In jeder Nummer dieser Organe erscheinen die aufreizendsten Artikel. Die britisch geistlichen Blätter erhalten fast täglich Aufschreie, in denen der lächerliche und überaus gefährliche Einfluß geschildert wird, den die auf Ehrenwort entlassenen Vurengefangenen ausüben. Einige der Briefschreiber schlagen sogar vor, daß die ganze Kapkolonie unter Standrecht gestellt werden sollte. Die „Cape Times“ geben der Meinung Ausdruck, daß die politische Lage der Kapkolonie und der Randhof jetzt bedeutend gefährlichere Dimensionen angenommen hat als zu irgend einer Zeit seit Beginn des Krieges. Das Blatt meint, es seien Bemerkungen genug vorhanden, daß eine politische Gefahr für die ruhige Entwicklung der Kolonie bestehe, und zwar liegt die Ursache dieser Gefahr in der Propaganda, die die Verbündeten der beiden Republiken betreiben. Die gegenwärtige bedenkliche Lage sei das direkte Resultat der Wirkung der Agitation, die es sich zur Aufgabe gemacht habe, die holländische Landbevölkerung der Kapkolonie zum Aufruhr aufzureizen. Dieser Aufruhr werde mit der größten Energie und der rücksichtslosesten Geschäftigkeit betrieben. Das Blatt ist der Ansicht, daß es jetzt an der Zeit sei, im Interesse der lokalen Unterthanen der Königin ein offenes Wort zu sprechen, und daß es die Aufgabe der Behörden sei, „energische“ Maßregeln zu ergreifen. Es weist darauf hin, daß es thätlich eine bewiesene Sache sei, daß viele der auf Ehrenwort entlassenen Gefangenen zu aktiven Agenten geworden seien, die im Lande umherzögen und das Volk gegen die Engländer aufreizen und daß besonders die weissen Theile der Kolonie von dieser Art Leuten überfluthet werden. Der „Daily Graphic“ bemerkt zu den Nachrichten aus der Kapkolonie, es sei nicht schwer zu erkennen, wie diese Lage entstanden wäre. Der Empörung Krüger's könne die Hoffnungen der Holländer in der Kapkolonie nur befehle haben und diese Hoffnungen seien noch mehr durch die in England gegen angebliche Ausschreitungen der britischen Truppen eingeleitete Agitation angefeuert worden. Jetzt aber nie ist die Zeit gekommen, zu zeigen, daß das holländische Substitut unheilbar britenfeindlich ist! so laute augenscheinlich das Schlagwort dieser neuen Agitation. — In der ganzen Kapkolonie werden die militärischen Voten verstärkt. Es wächst die Agitation zu Gunsten der Proklamierung des Krieges, die in den dortigen Landstrichen.

× **Vord Roberts** ist laut amtlicher Meldung durch Lieutenant-General" befehrt ist.

Vermischtes.

— In Folge anhaltender Regengüsse sind viele Theile Toscana und der römischen Provinz überfluthet, auch die niedrigen Stadttheile Rom's. Mehrere Menschen sind umgekommen. — In der Nähe von Orada (Italien) riefen zwei Gitterjäger zusammen: 6 Personen wurden veres.

und elastisch, es entbehrt nicht des Schmelzes und der Wärme, der Trag- und Verachtkraft, es hält sich gut und sicher im Ensemble, es fällt im Wohlklang gegen die Stimme unserer Solschen nicht unendlich ab. Sind diese Vorzüge an und für sich gewiß sehr beachtenswerth und empfehlen diese den Volk für die angebotene Stellung, so ist damit allerdings auch der hervorragende Theil der Beschäftigung so ziemlich erschöpft, denn Auffassung und Vortrag entscheiden vollständig den hiesigen Anforderungen noch nicht. Jener beliebteste sich Herr Rupp, nach guten Vorbildern zu fangen, er ist weisheitslos ein strebamer, intelligenter Künstler, aber seinem Vortrag geht zur Zeit noch der größere Wurf und Zug ab, jenes festelnde und zündende Erwas, das den Sänger erst zur künstlerischen Persönlichkeit stempelt. Daß er in den Szenen des Sängerkrieges so anständig schleppe, die Höhepunkte nicht beachtete und merkwürdiger Weise immer am Schluß der Vorträge die Partie sollen liegt, mag zum Theil mit an den Schwierigkeiten des ersten Auftretens gelegen haben, mit dem Material, über das er in der That verfügt, hätte Herr Rupp bedeutend wirkungsvoller sein können. In der Darstellung war noch Manches kleinlich und beschränkt, von Provinzmannern beeinflusst, aber doch immer annehmbar genug, um ehrenvoll bestehen zu können. Kommt es, wie gesagt, darauf an, vor Allem die stimmliche Beschäftigung nachzuweisen, so hat Herr Rupp trotz aller Auslegungen, die nach seinem ersten Auftreten zu urtheilen, zu machen berechtigt ist, sogar sehr gut bestanden.

H. 88.

— Die geschätzte Gesangslehrerin Frau Gertraud v. Krieter martirte das 15jährige Weibchen ihres Damenchores gestern Abend durch ein im Concertsaal des Zoologischen Gartens abgehaltenes Concert. Der gegenwärtig mehr als 40 annähernde Sängerninnen umfassende Damenchor hat sich unter der kundigen und hingebungsreichen Führung Frau v. Krieter's zu einer anscheinlichen Vortragsfähigkeit emporgeschwungen. Korrekte Tonbildung, stimmlicher Wohlklang, reine Intonation und guter Vortrag zeichneten alle Darbietungen des Chores aus, der überdies in seiner Zusammenlegung noch den besonderen Vortrag aufweist, alle Stimmgruppen fast gleichmäßig stark vertreten zu befehen. Auch die Auswahl der Chorvorträge war von glücklicher Hand getroffen worden. Außer einer dreistimmigen Hymne mit Klavierbegleitung von Mozart: „Preis Dir, Gottheit“ hörte man drei interessante Volkstänze für vierstimmigen Frauenchor a capella, ein fünftes

Main financial table with columns for various stock categories: Staatspapiere und Fonds, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Papier-, Bank-, Transport-Aktien, Wechsel, Sorten und Banknoten, Eisen-, Maschinenfabr., Metallindustrie-Aktien, Brauerei- und Malzfabrik-Aktien, Elektr. Unternehmungen, Nähnmaschinen- und Fahrradfabrik-Aktien, and Dresdner Industrie-Aktien.

Dresdner Nachrichten, Sonntag, 2. Dezember 1900, Nr. 332

Reise-Artikel, Herren-Artikel, Lederwaaren, Robert Kunze, Dresden, Altmarkt, Rath



Warnung! In letzter Zeit wird wiederum versucht, meine von mir seit 23 Jahren fabricirten and eingeführten Original Bauer'schen Feuer-Annihilatoren

nachzuahmen, und Handspritzen, meinen Annihilatoren äusserlich ähnlich, jedoch von minderwerthiger Qualität, auch mit der Aufschrift Annihilator versehen, in den Handel zu bringen. Man scheut sich sogar nicht, meine Prospekte fast wörtlich nachzudrucken und meine Referenzen, u. A. Fried. Krupp, Essen, ca. 500 Stück, Kaiserl. u. Königl. Schlosser ca. 200 Stück, Königl. Militär- und Civil- Behörden ca. 2000 Stück etc. aufzuführen; ein früherer Provisions-Reisender von mir geht sogar noch weiter, indem er ausstreut, ich habe ihm den Vertrieb und die Fabrication übertragen, gegen welche Manipulationen ich bereits gerichtlich vorgegangen bin. Ich warne eindringlichst vor dem Ankauf runderwerthiger Nachahmungen, da nur exact und solid gearbeitete Apparate die Gewähr bieten, bei Bekämpfung entstehender Brände zuverlässig zu arbeiten und empfehle meine

Original Bauer'schen Feuer-Annihilatoren, welche sich in Tausenden von Fällen vorzüglich bewährt haben und für welche ich 5 Jahre Garantie leiste. Bei Bedarf bitte ich mit Angabe der Stückzahl ausführliche Prospekte und Offerten einzuholen. Bonner Feuer-Annihilatoren-Fabrik Siegfried Bauer, Bonn.

Sie werfen Geld fort!

wenn Sie immer Ihre Cigarren zu theuer einkaufen. Rauchen Sie nur meine beliebten 'Gabanillos', 500 Stück nur 7 Mk., 1000 Stück nur 13 Mark franko gegen Nachnahme. Sie werden in Zukunft viel Geld sparen! Garantie: Umtausch oder Zurücknahme! Unzählige Worte der Anerkennung von Varrern, Lehrern, Förstern, Landwirthen u. Bekannten. Sie bitte, sofort portfrei in's Haus 500 Stück für 7 Mark, 1000 Stück für nur 13 Mark bei

Rud. Tresp, Cigarren-Fabrik, Neustadt, Westpreußen Nr. 306.

Der große Strich!

New-York und London haben auch bei empfindlicher Geldknappheit nicht aufgehört, und hat sich eine große Silbermarkt-Verwirrung herausgebildet, deren geringe Verwerthung gegen eine geringe Aufhebung der Arbeitslosigkeit abzugeben. Ich bin bereit, meine Silber-Suppe vorzugeben, 34 Cente höher als jedermann nachfolgende Gegenstände gegen bloße Bestätigung von Mk. 14.- u. an: 6 Stück feine Tafelmesser mit englischer Klinge, 6 Stück feine Patent-Silber-Gabeln aus einem Stück, 6 Stück feine Patent-Silber-Speisesöffel, 12 Stück feine Patent-Silber-Kaffeelöffel, 12 Stück feine Patent-Silber-Suppenlöffel, 12 Stück feine Patent-Silber-Milchzangen, 6 Stück feine Victoria-Unterzassen, 6 Stück feine Tafelgläser, 12 Stück feine Theelöffel, 12 Stück feine Zuckerzangen, 42 Stück zusammen nur Mark 14.- u. an:

keinem Schwindel! Ich habe mich nicht scheuen lassen, jedem, welchem die Ehre nicht gegeben ist, einen freien Ausblick zu geben, und so viele Menschen die Wahrheit zu sehen, dass ich die Probe-Garantie annehme, welche ich bereits eingelegt habe. Hochachtungsvoll, S. Bauer, Bonn, sowie f. jede best. Nachnahme, Berlin gegen Vorweisung der Summe oder gegen Nachnahme bei Exporthaus A. Feilich, Wien II, Tabakgasse 11, Kaiserl. königl. Staatsbeamten-Verband.

Sweet junge Colles (Schottische Schäferhunde), edelster Wollwolle, zu verkaufen. Preis 8 Mark. Dr. Wagner'sche Colles (Schottische Schäferhunde), edelster Wollwolle, zu verkaufen. Preis 8 Mark. Dr. Wagner'sche Colles (Schottische Schäferhunde), edelster Wollwolle, zu verkaufen. Preis 8 Mark.

Offene Stellen.

Jüngerer Maschinenschreiber (Remington) und Stenograph zum 1. Januar von einer Papierfabrik des Erzgebirges gesucht.

Ein älteres, solides und häusliches Mädchen wird für die Küche u. Aremdenzimmer gesucht.

General-Agentur einer Lebens- u. Volks-Versicherungsgesellschaft ist an tüchtige Persönlichkeiten zu vergeben.

Schreibmaschine-Fräulein, zuverlässig und tüchtig, sofort oder später gesucht.

Mädchen für Privat, bereits erlernt, boh. Geh. und Spesen.

Lehrling in einem kleinen Eisenwaren-Geschäft einer nicht zu kleinen Stadt.

Inspektor gesucht, der in allen Zweigen der Landwirtschaft gründlich erfahren ist.

Fleischerlehrling unter günst. Bedingungen Eltern 1901 gesucht.

Die Adressen-Angabe von Interessenten für elektr. Anlagen (auch Gemeindef.) wird gut honoriert.

Lehrling findet für Eltern in meiner mechanischen Werkstatt Aufnahme.

Ein zuverlässiger, gewandter Oberwärter für chemische Station, welcher auch in der Apotheke etwas erfahren ist.

verh. Kutscher auf Rittergut gesucht. Selbiger wird auch im Felde mit beschäftigt.

soliden jungen Mann, welcher in Maschinenfabriken in gleicher Stellung bereits thätig gewesen und zuverläss. Rechner sein muß.

Lehrerin-Gesuch. Zum Unterrichte für ein 12jähr. Mädchen, welches fränkischsprachig, die Schule nicht besuchen kann.

Ökonomie-Wirtschafterin. Eine selbst. Wirtschafterin, welche in der Landwirtschaft u. Küche tüchtig ist.

Oberschweizer (berber.) 1. Januar auf vorrätig Stellen bei 32-36 W. u. Milch-tantieme gesucht.

Unterschweizer habe sofort zu vergeben. G. Bentler, Schweizer-Bureau.

G. Bentler, Schweizer-Bureau, Görlitz, Löbauerstraße 2.

J. Bartsch, Rechtsanwalt, Hannover-Knochenhauerstr. 63.

Buchhalter, in Buchführung durchaus fest und selbstständig.

Bureauvorsteher wird von Leipziger Rechtsanwält gesucht.

Lehrling. Für mein Kolonialwaren-geschäft, verbinden m. Neben-branchen.

Erfabrener, einfacher Ziegelmeister für Ringofen mit Maschinenbetz.

Stellen-Gesuche. Für Zahnärzte und Aerzte. Gebildete junge Dame, sehr repräsentationsfähig.

Jg. Bautechniker, gel. Bauer, 3 Sem. Spl. Bau-gewerkschule.

Grundstücks-An- und Verkäufe. Mittleres Reise-Hotel in Chemnitz.

Grundstücks-An- und Verkäufe. Mittleres Reise-Hotel in Chemnitz.

Grundstücks-An- und Verkäufe. Mittleres Reise-Hotel in Chemnitz.

Tüchtige Oberschweizer empfiehlt u. placiert stets (Nach-meis löstentheil).

Küfer, 26 J. alt, tüchtig, solid u. nicht, sucht baldigst dauernde Stellung.

Ziegelmeister sucht zum Neujahr od. Frühjahr Stellung. Kautions kann gestellt werden.

Geldverkehr. Suche eine goldsichere 2. Hyp. auf meine Grundstücke im Centrum der Stadt in Höhe von 30,000 u. 80,000 M.

Für Kapitalisten werden Gelder auf nur sichere 1. und 2. Hypotheken gewiss-fach, lichte völlig kosten-u. befreit untergebracht durch die Hypothekenkassette.

Allgem. Hausbes.-Vereins zu Dresden, Scheffelstraße 15, I.

Stiller Theilhaber für neugegründet., gut eingeführt. Geschäft mit 3-6000 M. Kapital.

Suche auf m. großes, v. 30. Jahren neuerbautes so. Zinshaus m. G. Geschäft und bed. Hinterland.

50-55,000 Mark als 2. Hypothek zu 5% aus Privatband vt. 1. April oder 1. Juli 1901.

Geschäfts-An- und Verkäufe. Quantität u. weg. vorgeordneten A. Alters verk. meine in d. Frei-berger Gegend seit ca. 30 J. betz. Zieglerei mit Landwirtschaft (10 Scheff.).

Ein gutgehendes Produktions-Grünwaren-u. Bleichen-Geschäft in sehr belebter Straße ist nur wegen Krankh. mit Verlust sofort zu verkaufen.

Selt. Gelegenheit für Damen! Schnittwaren-Geschäft, lang-jährig eingeführt, in belebtestem Vorort Dresdens, soll verkauft werden.

Grundstücks-An- und Verkäufe. Mittleres Reise-Hotel in Chemnitz.

Grundstücks-An- und Verkäufe. Mittleres Reise-Hotel in Chemnitz.

Grundstücks-An- und Verkäufe. Mittleres Reise-Hotel in Chemnitz.

Hotel-Verkauf. In verkehrsreicher Industrie- u. Garnitionsstadt Norddeutschlands ist ein hochrentables Hotel, welches jetzt in Pachtung, direkt vom Besitzer zu verkaufen.

Holzstoff-Fabrik. Eine solid gebaute Holzstoff-Fabrik, ca. 120 HP, Wasserrad und Turbine, mit 7 Adler-Wellen.

Ritterguts-Verpachtung. Das Graf Breßler'sche Fideikommiss-Rittergut Wersdorf bei Riesa - da der Pacht ausgeschloffen wird, wird 30 Jahre nachher wieder verpachtet werden.

Haus am Markt. Schauf- und Gastwirtschaftsgeräthigkeit, Laden, beste Geschäftslage, für 55,000 M. zu verkaufen.

Zins-Villa. Verkauf eines meiner drei solid gut ausgestatteten und modern erhaltenen Zinsvillengrundstücke in bester Lage von Vorstadt-Strichen.

Dampf-Ziegelei-Verkauf. Todesfall halber verkaufe ich meine sehr günstig gelegene rentable Ziegelei mit Dampf- und Handbetrieb, ein Führer-Stein-u. ein Casseler Ofen, 800 Mille Produktion.

Ein größerer Gasthof mit zahlreicher guter Kundschaft ist bei einer Anzahlung von 15,000 zu verkaufen.

Ziegelei-Verkauf. Verkauf sofort meine Dampf-Ziegelei in der Umgegend von Töbau bei 5-10,000 M. Bau-zahlung.

Hotel-Verpachtung. Mein Hotel mitt. Klanges mit schönem Restaurant, gutgehend, im Centrum, sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu ver-pachten.

Feinste Tafel-Koch-u. Backbutter sowie Eier und gegen 30 Sorten der feinsten Käse, en gros, en détail, empfiehlt Heinrich Kluge, Webergasse 5 und Markthalle, 1. Et. Nr. 4.

Feinste Süßbutter, netto 9 Pf., versend. franco gegen Nachnahme um 9 Mark Joh. Reiser, Burgebrach (Bayern), n.

Feinste Süßbutter, netto 9 Pf., versend. franco gegen Nachnahme um 9 Mark Joh. Reiser, Burgebrach (Bayern), n.

Feinste Süßbutter, netto 9 Pf., versend. franco gegen Nachnahme um 9 Mark Joh. Reiser, Burgebrach (Bayern), n.

Gummiwaren. R. Freisleben, Gummiwaren-Verkaufhaus, Dresden, Post-Platz-Promenade.

Amerikanische Zwergwelle. einbüchsig, liefert ich ab mein Lager exclusive Verpackung per Stück 30 Pf., per 100 St. 20 M., per 1000 St. 180 M.

Klargespalt. Holz, Raummeter 9 M., liefert f. Dresden u. Vororte bis in d. Behälter Emil Wachsmuth, Wörthshaus.

Katzenfelle, gegen Gift und Rheumatismus, von mir eigens bew. gegeben und präparirt, empfiehlt von 1 Mark an A. Hempel, Münchenerstr. 2, Schützenstr. 2, nächst dem Westb. Hauptbahnhof.

Obstbaumdünger ist getrocknet. Blut. Der 50 kg 12.50, per 75 kg 18.15 frei Bahn od. frei Haus Dresden.

Ernst Schubart, Dresden 20, Teichstr. 13. Nichts ist schöner als ein Gesicht ohne Sommerprossen und ohne Hautunreinigkeiten.

Hadefenker Theerjodwefel-Seife von Bergmann & Co., Hadefenker, Schumannstr. 13, Steckenpferd, a. Et. 30 Pf. bei: Carola-Park, R. Joh. Str., Weigel & Joch, Marienstr., Paul Schwarzlohe, Schloßstr. 13, Otto Friedrich, Gensdörferstr., Fr. Wollmann, Hauptstr. 22, Rud. Tschernich, Dürenstr. 21, Elise Brandl, Wettinerstr. 20, Hof-Apothek, Georgenhofer, Johannis-Apoth., Dreyßigstr. 11, Linden-Apoth., Königsbrunnstr., in Bismarckstr.: Otto Friedrich.

Puppenwagen in großer Auswahl zu billigen Preisen in der Kinderwagenfabrik G. E. Höfgen, Königsbrunnstr. 51/56, Jüngerstr. 8.

H. Unger's Hygienischer Schutz. Das Beste u. absolut Sicherste auf diesem Gebiete! Von vielen Krankekräften (Unbefallproben) nachher verwendet. Tausende v. Anerkennungen liegen vor.

POLYPHON Selbstspielende Musikwerke 20 Mk. aufwärts Monats-raten von 3 Mk. 25. Kataloge gratis und franco. Bial, Freund & Co. Breslau.

Verkaufs-Stellen durch diese Auer WICHSE SEIFEN-PULVER SEIFE AUER-HANN

Plakate kenntlich. 11 über, Gelegenl. gebt. 35 W. neu u. 110 W. an, das. Herr-Dam. u. Kinder-R. West. v. 3 W. an, Carlstr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Verkaufs-Stellen durch diese Auer WICHSE SEIFEN-PULVER SEIFE AUER-HANN

Verkaufs-Stellen durch diese Auer WICHSE SEIFEN-PULVER SEIFE AUER-HANN

Verkaufs-Stellen durch diese Auer WICHSE SEIFEN-PULVER SEIFE AUER-HANN

Dresdner Nachrichten. Sonntag, 2. Dezember 1900 Nr. 332

Webergasse 13

Anton Koch, Dresden

Webergasse 13

Aeltestes Specialgeschäft Dresdens für Puppen und Spielwaren.

Aeltestes Specialgeschäft Dresdens für Puppen und Spielwaren.



Webergasse 13

Anton Koch, Dresden

Webergasse 13

Verlmann & Cber Schmidt, Dresden, L. 1894.

Webergasse 13

Anton Koch, Dresden

Webergasse 13



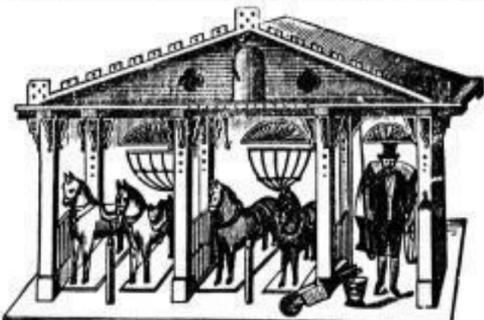
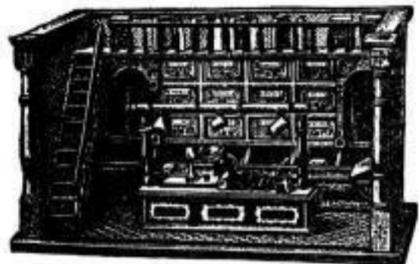
Reichhaltigste Auswahl von Puppenkörpern in Stoff, weissem und rosa Leder, mit und ohne Kugelgelenkarmen und Kniegelenken. Kugelgelenkpuppen in solider, dauerhafter Qualität von 50 Pfg. an, mit Schlaufen, bis zum grössten; als Specialität prima Waltershauser Fabrikat, das sich durch Leichtigkeit und grösste Haltbarkeit auszeichnet. Angekleidete Puppen in jeder Grösse und Ausführung, auch unzerbrechliche Holz-, Woll- und Werpuppen für kleine Kinder. Grosse Auswahl in Puppenstuben-Püppchen, verschiedenartig angekleidet. Cäuflinge mit gemalten Haaren, sowie mit Frisuren und Häubchen, mit Papa-Mama-Stimme, für Steckbetten. Badekinder in Porzellan und Bisquit, sowie als Specialität die so beliebten leichten, fast unzerbrechlichen Celluloid-Badekinder mit beweglichen Armen in allen Grössen. Musikpuppen mit guten Spielwerken, auch Spieldosen, ein und mehrere Stücke spielend, in den verschiedensten Ausführungen.



Mannigfaltigstes Lager in Puppenköpfen aller Grössen und Qualitäten in Porzellan, Bisquit, waschbarem Patent, unzerbrechlichem Holz, Blech und Celluloid, mit und ohne Schlaufen, gemalten sowie feinen Wirbel-, Zopf-, Rembrandt-, Locken- und echten Haarfrisuren zu billigsten Preisen. Grösste Auswahl in Puppen-Confection vom einfachsten bis zum elegantesten, als: Hemden, Hosen, Röcke, Kleider, Mäntel, Schürzen, Badeanzüge und -Mantel, Filz- und Strohhüte, Helgol. Häubchen, Schuhe und Strümpfe, Arme und Beine, Schirme, Ziehflaschen, Puppenschmuck u. s. w. Naether's Fahrstühle und Reform-Puppenwagen mit klemmsicheren Sturmstangen, sowie verstellbare Kinderstühle. Reichste Auswahl in Kinder- als auch Puppen-Sportwagen der verschiedensten Farben und Ausführungen in allen Preislagen. Uerstellbare Veloicpede für Knaben; Bronze-Bettstellen und Puppenwiegen in diversen Grössen. Garnirte Henkelkörbchen mit sortirten Füllungen, als: Emaille-Kochgeschirr, Giesskannen und Eimer u. s. w.



Festungen und Burgen in unübertroffener Auswahl. Grosses Lager von Zinnfiguren in einfachster sowie feinsten Ausführung, als: Infanterie, Cavallerie, Artillerie, Lager, Schlachten, Revuen, Musik, sowie dazu passenden Schanzen, Wällen und Forts. Kanonen in Messing und Blech für Festungen, sowie grössere mit Protzkasten. Lager von Richter's Anker-Steinbaukasten sowie Ergänzungskasten zu Fabrikpreisen. Mannigfaltigste Auswahl in Puppen- sowie Kasper-Cheater nebst Zubehör. Puppenstuben mit und ohne Schlafstube, Fenster zum Oeffnen, bis zu den grössten. Sandmühlen, Schulen, Glücksräder, Arche Noahs in vielen Arten. Tennisschläger nebst Bällen, Turngeräthe, Schaukeln, Croquet-, Boccia- und Kugel-Spiele in reichster Auswahl, zusammenlegbare Kinderzeite sowie Schilderhäuser, für Gärten sehr geeignet.



Rautläden in allen Grössen und Preislagen, auch einzelne Verkaufsgegenstände, als: Waagen, Gewichte, Pulte, Rechnungen, Dillen, Zuckerhüte, Fässer, Flaschen u. s. w. Pferdeställe mit Holz- und Fellpferdchen in jeder Bauart. Küchen mit Wasserleitung, auch einzelne Küchenmöbel, als: Glas-, Speise-, Aufwasch- und Gewürzschränke, Anrichtentische, Cafeln, Bänke, Stühle u. s. w. Reichhaltiges Lager in Ball- und Ringscheiben, Kegel- und Ringwurfischen, Salonkegelspielen und vielem Anderen.



Porzellan- und Emaille-Kaffee- und Speise-Services von 50 Pfg. an. Laubsäge- und Werkzeugkasten mit guten brauchbaren Stahlwerkzeugen zu billigsten Preisen in Kästen und verschliessbaren Schränken. Kinder-Kochherde, solide und brauchbare Waare mit Sicherheits-Spirituslampen und Blech-, Nickel-, Kupfer- oder Porzellan-Cöpfen vom kleinsten bis zum grössten. Dampfmaschinen und Heissluftmotore neuester Construction, sowie die verschiedensten Modelle und Transmissionen zum Betreiben, als: Hammer-, Säge- und Baggerwerke, Springbrunnen; ferner grössere Tableaux, als: Drahtseilbahnen und Eisenbahn-Anlagen.

Webergasse 13

Anton Koch, Dresden

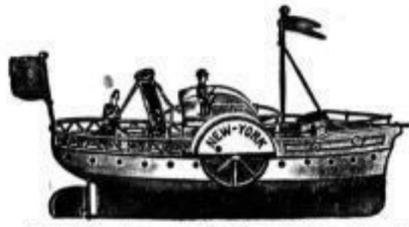
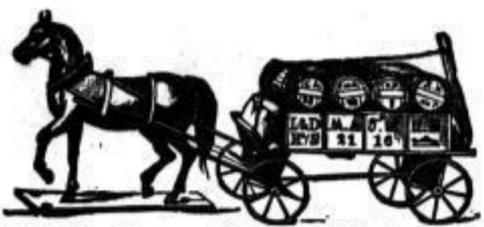
Webergasse 13

Grösste und reichhaltigste Weihnachtsausstellung. Feste Preise.

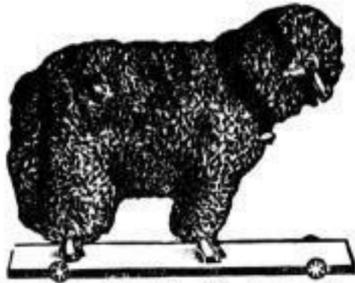
Niederlage von Richter's Anker-Steinbaukasten zu Fabrikpreisen.

Grösstes Lager von Eisenbahnen nebst Zubehör.

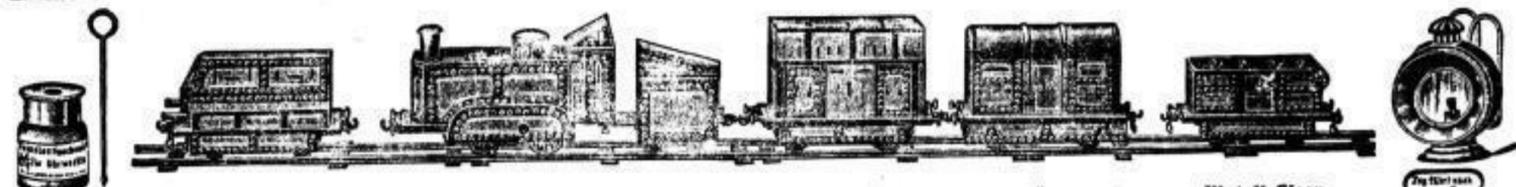
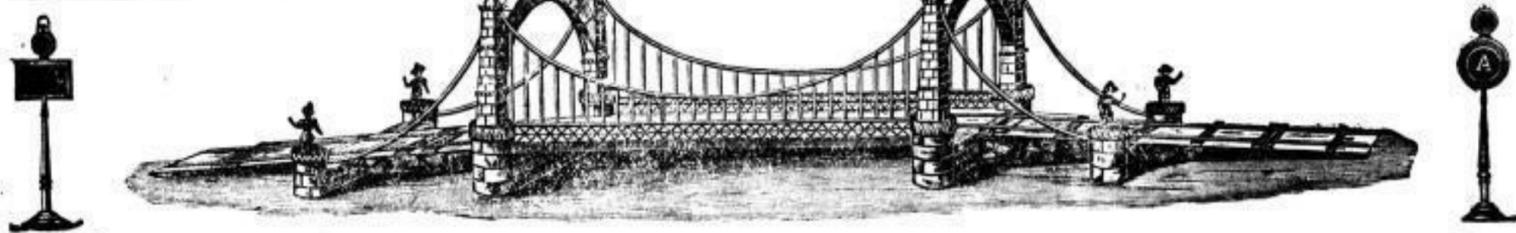
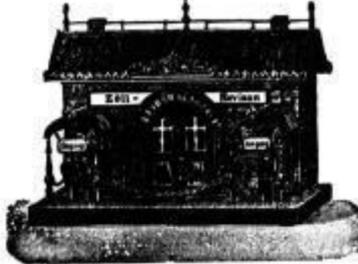
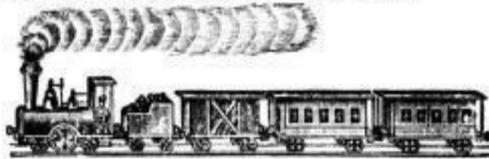
Webergasse 13 Anton Koch, Dresden Webergasse 13



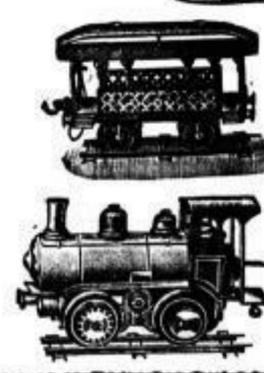
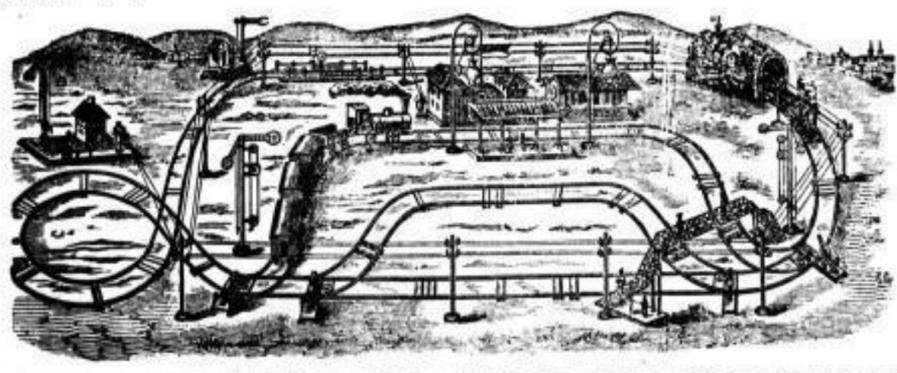
Reichhaltiges Lager von Gespannen jeder Art mit Holz-, Patent- und Fellpferden, als: Roll- und Frachtwagen, Boten- und Oeconomiewagen mit Pferden, Eseln und Kühen, Kippkarren, Cabrioletts, Kastenwagen, Postwagen und Breaks in einfacher als auch feinsten Ausführung. Ferner solide, dauerhafte Leiterwagen mit und ohne Rohrgeländ. Schiffe aus Holz und Metall, Rad- und Schraubendampfer mit Feder zum Aufziehen, sowie zum Heizen mit Spiritus in jeder Grösse und Preislage.



Blechspielwaren in allen Preislagen, als: Elektrisch-, Pferdebahn-, Post-, Wasser-, Milch- und Sandwagen in jeder Grösse, Lokomotiven, Velocipedes, Carroussels, Baggermaschinen, Fahrglocken, Eboralkreise, sowie die verschiedensten Blechwaren mit und ohne Feder. Grössere Sprengwagen, Feuerspritzen und Gartenspritzen in solidester und preiswerthester Ausführung. Alle Arten von Fell- und Wolltieren mit und ohne Stimme von 50 Pfg. an, als: Schafe, Ziegen, Pudel, Kaninchen, Kühe, Esel u. s. w. Dieselben auch grösser zum Fahren für Kinder. Grösste Auswahl in Reit- und Geschirrpferden in Holz, Patent und Fell. Schaukelpferde, prima Qualität, mit feinem Zaumzeug, als Reit- und Wiegepferd zu benützen, in verschiedenen Grössen.



Grösste Auswahl in Eisenbahnen in Holz sowie Metall in jeder Preislage. Specialitäten in besseren Metall-Eisenbahnen, mit starker Feder zum Aufziehen als auch durch Dampf und Elektricität, bei Stadtleitung oder Accumulatoren, zu betreiben. Dieselben haben Vorzug grösster Haltbarkeit, sind mit Bremse und Retourwerk, sowie mit regulirbarem Gang für Schnell- und Langsamfahren eingerichtet, laufen vor und retour auf Schienenanlagen, die sich in Verbindung mit verstellbaren Weichen und Kreuzungsstücken zu den verschiedensten Figuren zusammensetzen lassen. Neuheiten in diesem auch für grössere Knaben anregendem Spielzeug treffen fortwährend ein und können sich die Kinder mit der Zeit eine ganze Anlage genau wie im Grossen zusammensetzen. Der besseren Uebersicht halber habe ich auf einer 5 m langen Tafel eine vollständige Eisenbahn-Anlage ausgestellt, auf welcher auch sämmtliches einzelnes Material, welches jederzeit hinzugekauft werden kann, mit ausgestellt ist, als: ganze, halbe und viertel Schienen, Kreuzungen, Weichen, Kreuzweichen, Parallelweichen, einzelne Locomotiven u. Expressmaschinen mit Tender, sowie die verschiedensten Wagen, als: Durchgangswagen, Coupé-, Post-, Gas-, Petroleum-, Bier-, Vieh-, Kipp-, Decken-, Möbel-, Circus-, Kalk- und Aussichtswagen, Schienenkranen u. Schneeflüge nebst vielem Anderen, richtig gehende Bahnhöfe, Bogenlampen, Laternen, Durchfahrtsbahnen, Doppelschranken, Uebergänge, Barrièren, Signalglocken, auch elektrische mit Element, Fahrtanzeiger, Signal-, Halte-, Steigungstafeln, Telegraphenstangen, Perronsperren, Wartehäuser, Brücken, Tunnel, Drehscheiben, Locomotivschuppen, Wagenremisen, Rangräume, Laderampen, Güterschuppen, Schiebebühnen, Wasserstationen, Wagenlehren, Prellböcke, Waagen, Zoll-Revisionsen, Wasser-Closets, Fahrkarren-Automaten, Stempel-Apparate, Fahrscheinbettel-Ausgaben, Restaurationen, Bergschmitten, Gebirgsformationen, Hochbahnen nebst vielem Anderen.



Webergasse 13 Anton Koch, Dresden Webergasse 13

Grösstes Special-Lager von Eisenbahnen nebst Zubehör.

Grösste und reichhaltigste Weihnachtsausstellung. Feste Preise.

Niederlage von Richter's Anker-Steinbaukasten zu Fabrikpreisen.

Webergasse 13 **Anton Koch, Dresden** Webergasse 13

* **Grosse Auswahl in Christbaum-Verzierungen.** **Versandt nach Auswärts erfolgt prompt gegen Nachnahme.** *

* **Lager v. Heussis's „Tannenzapfen“-Christbaumtüllen.** **Freie Zusendung nach allen Stadtheilen.** *



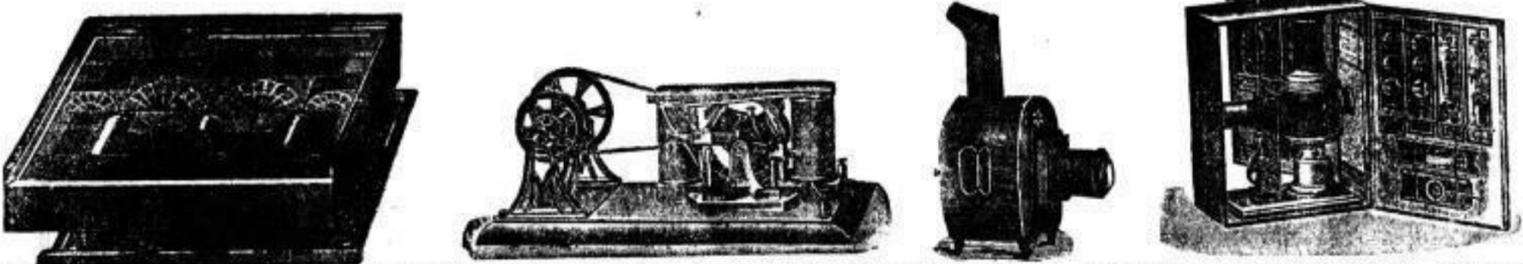
Grosse Auswahl von Gegenständen in Blech, Emaille, Zinn und Holz für die Puppenküchen, als: Leuchter, Petroleumkannen, Küchenbretter, Brodkapseln, Butterdosen, Wiegemesser, Backstöße und Beile, Eierständer, Kaffeemöhlen, Küchenwagen, Kohlenkasten, Reibeisen, Eimer, Backformen, Kochtöpfe, Bratpfannen, Schlüssel, Celler, Kasserole, Durchschläge, Salz- und Pfeffergestelle, Löffel, Crichter u. s. w.



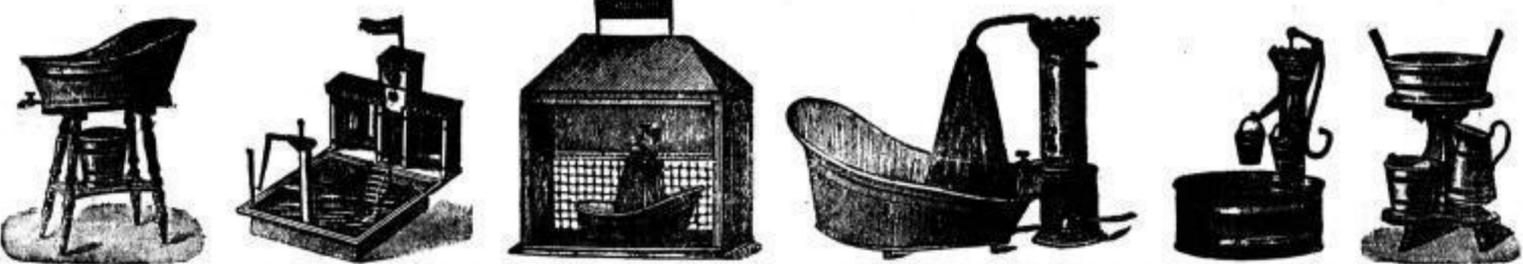
Reichhaltiges Lager von Puppenmöbeln in zusammengestellten Cartons, sowie auch einzeln in Eiche und Nussbaum für die Puppenstuben, als: Cische, Stühle, Sophas, Spiegel, Kleider-, Glas- und Nachtschränke, Waschtische, Betten etc., ferner alle Einrichtungsgegenstände, als: Tischlampen, Leuchter, Blumenvasen, Stutzubren, Schreibzeuge, Tischglocken, Wiegen, Bilder, Spiegel, Rauchische, Ofen, Wandteller u. s. w.



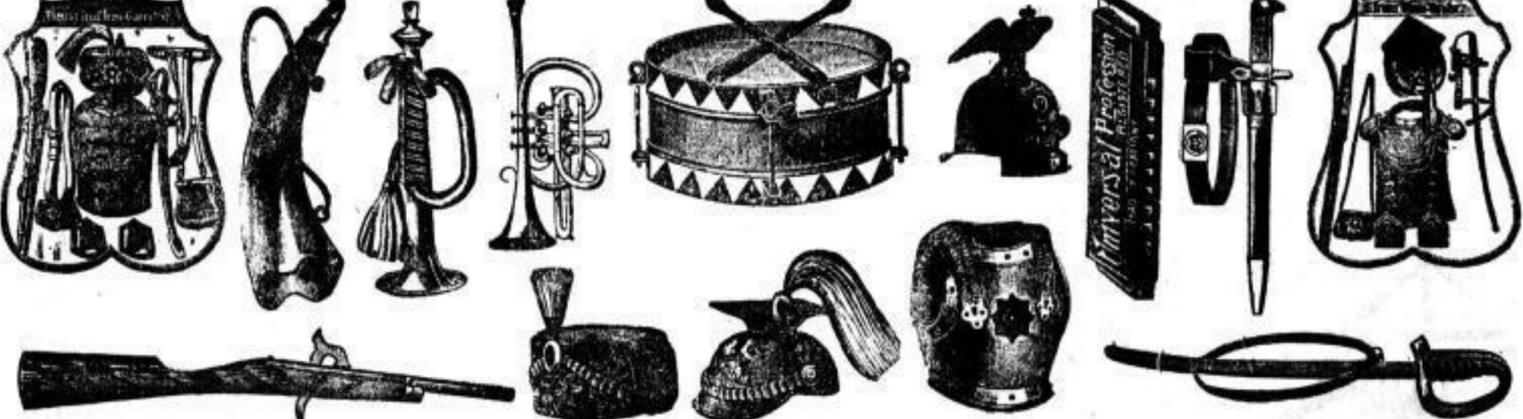
Holzschachteln mit reichhaltigen Spielzeugfüllungen in allen Preislagen, als: Dörfer, Städte, Jagden, Schäferien, Haustierte, Menagerien, Oeconomiehöle, Circus, Schulen, Viehweiden etc., ferner reizende Viehställe mit sortirten Cieren in mehreren Grössen. Lager von Regelspielen in Kisten, als auch die beliebten Baumelkegel in jeder Ausführung. Civolis und Damenbretter, sowie Zauberkasten und Bilderzusammensetzspiele in reichster Auswahl und zu jeder Preislage.



Holzbaublocken, die verschiedensten Baustyle in allen Grössen, auch Kästen mit grossen Bausteinen für kleinere Kinder, sämtlich nur von hartem Holze, sowie die gern gekauften Kästen, mittels derer die Kinder sich die verschiedenartigsten Gebäude selbst zusammensetzen können, als: Kirchen, Bahnhöfe, Baggerwerke, Brücken, Pferdewälle, Speicher u. s. w.; ferner grösstes Lager vieler Selbstbeschäftigungsspiele für Knaben und Mädchen. Laterna Magica in nur guter solider Ausführung in allen Grössen, reichste Auswahl einzelner Bilder und Serien zum Ergänzen derselben. Kinematographen nebst neuen Filme. Electro-Motore, tadellos arbeitend, für Stadthaltung und Accumulatoren.



Badewannen mit und ohne Ständer in den verschiedensten Farben und Ausführungen, auch mit Brause sowie mit Badeofen, Badeanstalten und Badehäuser, Waschständer, Puppen-Schränke und -Comoden, Wickelcomoden, Wäscherollen, Waschtische mit Services in reichster Auswahl, Brunnen und grössere mech. Spielwaaren, als: Mühlen, Wasserwerke, Bergpartien u. s. w.



Militärgarnituren, als: Husaren, Ulanen, Gardereiter, Jäger, Schützen etc., auch Pferdebahn- und Indianergarnituren, sowie einzelne Kopfbedeckungen, Lätze, Patronentaschen, Säbeltaschen, Portepée's in einfacher bis feinsten Ausführung, Nickelhelme und Panzer, sowie ganze Ritterrüstungen. Grösste Auswahl in Flinten jeder Art, Botzenbüchsen, Sollinger Säbel, Seitengewehre, Crommeln, Crompeten, Pistons, Clarinetten, Glockenspiele, Schüttelbäume, Mundharmonikas, sowie sämtliche andere Requisiten und Spielwaaren in solider Ausführung bei billigsten, jedoch streng festen Preisen.

Ich bitte meine geschätzte Kundschaft recht dringend, doch die Vormittagsstunden mehr noch zum Einkauf benützen zu wollen, da durch den Nachmittags bedingten Andrang es unmöglich ist, jedem einzelnen mich beehrenden Käufer die genügende Aufmerksamkeit zu widmen.

Webergasse 13 **Anton Koch, Dresden** Webergasse 13